

Bericht nach § 14 Abs. 1b EnWG – Erläuterungen zur Netzsituation

Die ENERVIE Vernetzt GmbH (nachfolgend EV genannt) betreibt ein Verteilungsnetz mit den Spannungsebenen 220 kV, 110 kV, 10 kV und 0,4 kV zur Versorgung von Letztverbrauchern und Weiterverteilern in Hagen, dem Märkischer Kreis, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Kreis Unna.. Das Netzgebiet hat eine geographische Ausdehnung von ca. 1.000 km² und umfasst derzeit 12 Konzessionsgemeinden. Eine Besonderheit im Verteilnetz der EV ist die 220-kV-Spannungsebene. Hier verbindet eine 220-kV-Freileitung den nördlichen und den südlichen Teil des Versorgungsgebietes. Insgesamt gibt es 28 110-kV-Netzknoten mit einer gesamten Stromkreislänge in der Höchst- und Hochspannung von ca. 456,5 km.

Der Netzanschlusspunkt zum vorgelagerten Übertragungsnetz der Amprion GmbH befindet sich in Hagen-Garenfeld in 220 kV. Da Amprion aktuell die von EV zur Versorgung Ihrer Kunden benötigte Netzanschlusskapazität dort nicht zur Verfügung stellt, wird durch Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern Amprion, AVU-Netz und Westnetz zeitlich befristet über 110-kV-Netzverknüpfungspunkte weitere Netzanschlusskapazität bereitgestellt, so dass die gesamte Netzlast der EV versorgt werden kann. Innerhalb des 110-kV-Netzes der EV besteht kein Engpass.

Zur langfristigen sicheren Versorgung soll unter anderem am Netzanschlusspunkt in Garenfeld ein Netzanschluss aus der 380-kV-Ebene realisiert werden. Die diesbezüglichen Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Dazu gehört auch das Projekt „AP Amprion“ mit der Nummer 25 aus der Attributliste.

Bezüglich unserer Planungsgrundlage gehen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage von einer konstanten Last und einem geringen Anstieg dezentraler Einspeiseleistung aus. Besonders die Prognosen zur Entwicklung der dezentralen Einspeiseleistung hängen stark von externen Faktoren (z.B. der Gesetzeslage) ab und sind für uns nur schwer prognostizierbar.